

Badorfer Notizen

Dorfgemeinschaft Badorf-Eckdorf e.V.

Ausgabe Nr. 34

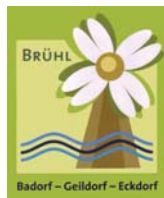
16. Jahrgang

April 2012

Wissenswertes aus Badorf • Eckdorf • Geildorf



100 Jahre Birkhofkapelle



Aus dem Inhalt:

- 100 Jahre Birkhofkapelle
- Erweiterung Phantasialand
- Rückblick auf die Session 2010/2011 mit vielen Fotos
- Alle Kommunionkinder und Konfirmanden
- Termine der Badorf-Eckdorfer Kirchen und Vereine

powils

F E N S T E R · T Ü R E N

Ihr Partner für:

- Fenster und Haustüren
- Markisen / Beschattungen
- Insektenschutz
- Terrassenüberdachungen / Carports
- Vordächer
- Rollläden und Rollladenautomatisierung
- Wartungen



Powils GmbH

Hamburger Str. 14
50321 Brühl
Tel.: 02232 / 1 52 00
Fax: 02232 / 1 52 20
info@powils.de



www.powils.de

Liebe Dörfler, verehrte Gäste,

im Namen der Dorfgemeinschaft Badorf-Eckdorf-Geildorf darf ich Sie herzlich grüßen.

Mit dieser Frühlingsausgabe möchten wir Ihnen die Gemeinde Badorf-Eckdorf-Geildorf vorstellen und näher bringen. Diese Information soll einen Überblick geben über Geschichte und Struktur unserer Gemeinde sowie über die verschiedenen Einrichtungen und Angebote. Die Informationen sollen Gästen und allen Interessierten dienen.



Unsere Gemeinde, am „Hange des Vorgebirges“ gelegen, kann sich mit ihrer Infrastruktur, Gewerbe und Dienstleistung sowie einer Vielfalt an Aktivitäten der Bürgerinnen und Bürger, der Vereine und Institutionen als attraktives Gemeinwesen präsentieren.

Ich lade Sie ein, unser Gemeinwesen zu erfahren und sich am Gemeinleben im gesellschaftlichen, kulturellen, sozialen, sportlichen und kirchlichen Bereich zu beteiligen.

Mit den besten Wünschen hoffe ich, dass Sie einen guten Eindruck gewinnen und sich in unserem Dorf wohl fühlen. Ich grüße Sie herzlich und würde mich auf eine persönliche Begegnung freuen.

Für den Vorstand der Dorfgemeinschaft
Ihr und Euer
Frank Klein

Dorfgemeinschaft Badorf-Eckdorf e.V. und KIG SC Phantasialand von 1972

laden herzlich ein zum

Maifest

am Montag, 30. April 2012

auf dem Kirmesplatz am Wingertsberg

**Start des Festbetriebes mit Kaffee und Kuchen ab 15 Uhr
Festzug und Aufstellung des Maibaumes
durch die Ortsvereine gegen 18 Uhr**

- **Riesen-Drachenhüpfburg**
- **Oldie-Night mit DJ Conny**
- **Kaffee und Kuchen**
- **Grill- und Getränkestände**
- **Hausgemachte Reibekuchen**
- **Viele überdachte Sitzplätze**
- **Pittermännchenverkauf auf dem Platz**

Nach dem Aufsetzen
des Maibaumes:

Platzkonzert
der Show- und
Musikband
„Weiss-Blau
Badorf“



Hintergrund: Kartenaufnahme der Rheinlande 1:25.000, Blatt 92 Sechtem, 1807
© Topographische Karten: Landesvermessungsamt NRW, Bonn

Ein »Bildchen« auf Reisen - 100 Jahre Birkhofkapelle -

Von Michael Segschneider, DG-Vorstand

Sie ist weit über die Grenzen von Badorf bekannt und beliebt. Sie wird jeden Tag von vielen Menschen zum stillen Gebet aufgesucht. Die Birkhofkapelle an der alten Landstraße Brühl/Euskirchen feiert in diesem Jahr ein Jubiläum – seit 100 Jahren steht sie an ihrem heutigen Platz.

Über ihre bewegte Geschichte wurde in zahlreichen Berichten bereits alles gesagt. Doch ist ihr runder Geburtstag Anlass genug, ein weiteres Mal auf die Vergangenheit der Birkhofkapelle zu blicken.

Heute wird sie nur noch selten „Berjer Bildche“ genannt. Doch gerade dieser Name verbindet sie mit ihrem Ursprung. Leider ist dieser Ursprung nicht urkundlich belegt und bietet folglich weder die Namen von Personen noch ein Datum. Der Ursprung ist und bleibt eine Sage, die man sich in Walberberg erzählte und von Generation zu Generation überlieferte.

Die Sage erzählt von einem Wildheger, der sich im Wald verirrt und bei einer Weißbuche ein kleines Muttergottesbildchen fand. Er nahm das Bild und fand seinen Heimweg. Am nächsten Morgen war das Bildchen jedoch verschwunden. Auf seiner Suche fand der Mann das Bildchen genau an der Stelle vom Vortag. Nachdem es noch zweimal auf diese Weise verschwunden war, suchte der Wildheger Hilfe beim Pastor. Der Mann folgte dem Rat des Pastors und erbaute am Fundort bei der Weißbuche ein Heiligenhäuschen. Auch wenn die Sage den Zeitpunkt offen lässt, seitdem heißt diese Gemarkung in der Walberberger Flur „am Muttergottesbildchen“. Die Bewohner der umliegenden Orte kamen seither zum Muttergottesbildchen (Berjer Bildche) um dort zu beten. Das kleine Heiligenhäuschen bestand laut Zerlett aus Holz und Lehmgefachen. Wie lange das Heiligenhäuschen zum Schutze des Muttergottesbildchens an diesem ersten Standort verweilte, bleibt ungewiss. Als aber 1862 das landwirtschaftliche Gut Birkhof erbaut wurde und der umliegende Wald in Ackerfläche umgewandelt wurde, musste das Heiligenhäuschen weichen. Als neuen Standort wählte man am „Reuterskamp“ einen Knick auf der Grenze zwischen den Gemeinden Badorf und Walberberg aus.



Abb. 1: Modelle der Kapelle
Quelle: Pfarrarchiv Badorf

Da dieser Grenzverlauf noch heute besteht und den Rhein-Erft-Kreis vom Rhein-Sieg-Kreis trennt, lässt sich dieser zweite Standort recht genau rekonstruieren. Das neue „Modelle der Kapelle“ war laut Zerlett als Holzfachwerk erbaut worden. Die Gefache waren mit Feldbrandziegeln ausgemauert. Der Eingang war durch eine kniehohe Fußschwelle und ein Überdach geschützt. Als das Muttergottesbildchen auf seinen neuen Platz übertragen worden war, dachte noch keiner daran, dass der Braun-

kohlentagebau dort zum Problem werden könnte. Doch die Reise des Bildchens war noch nicht zu Ende.

In der Grube Berggeist wurde schon längst industrieller Tagebau betrieben, als sich die Bagger 1910 bis an die Grenzen des Birkhofs gefressen hatten. Das Moddejoddeskapellche musste mit samt Bildchen nach nur 50 Jahren erneut weichen.

Abb. 2: Die alte Kapelle kurz vor dem Abriss. Rechts neben der Linde ist bereits eine Dampflok der Grube Berggeist zu erkennen
Quelle: Pfarrarchiv Badorf



Der damalige Besitzer, die „Braunkohlen und Brikettwerk Berggeist AG“, war sich der Bedeutung der Kapelle sicherlich bewusst als man in etwa 450 Meter Entfernung Luftlinie unmittelbar an der Brühl / Euskirchener Landstraße den dritten Standort auswählte. Im Jahre 1912 wurde die einschiffige Kapelle, auch „schmerzhaft Mutter“ genannt, als Ziegelbau im neugotischen Stil fertig gestellt.

Abb. 3: Die neue Kapelle um 1957 am heutigen Standort
Quelle: Sammlung Willi Breidenbach

Das Muttergottesbildchen (eine Marienfigur) wurde zunächst über dem Altar platziert. Sein endgültiger Platz war jedoch eine Nische über dem Eingangsportal, von wo aus das Bildchen zum Pilgerziel für viele Gläubige wurde. Durch seinen Diebstahl in den 50er Jahren ging die Reise des Bildchens mit einem bis heute unbekannten Ausgang weiter. Die Birkhofkapelle als mittlerweile dritte Herberge des Bildchens, erhielt als Ersatz eine „unvollkommene Nachbildung“ der verehrten Marienfigur .

Neben dem Diebstahl des „Berjer Bildchens“ erlebte die Birkhofkapelle in den vergangenen 100 Jahren noch manch andere Überraschung. Schon im 1. Weltkrieg wurde die erste Glocke aus dem Glockenturm entwendet. Das in die Birkhofkapelle übertragene „Bliesheimer Bildchen“ wurde ebenfalls dort gestohlen. Bei Kriegshandlungen 1942 und 1945 wurde die Kapelle beschädigt. Die Reparaturen im Mauerwerk sind heute noch gut zu erkennen. Im Chor der Kapelle befindet sich heute die Pieta des Brühler Bildhauers Wilhelm Tophinke. Dieses Muttergottesbild aus Nussbaumholz, gestiftet vom katholischen Männerwerk Dekanat Brühl, gelangte am Karfreitag 1952 mit einer feierlichen Prozession in die Kapelle. Bis 1965 zogen die katholischen Männer jedes Jahr zu Karfreitag mit einer Prozession zur Birkhofkapelle. 1978 wurde mit der längst überfälligen Restaurierung der Kapelle begonnen.

Abb. 4 und 5: Innenraum der Birkhofkapelle vor und nach der Renovierung

Quelle: Archiv der Stadt Brühl, Sammlung Marx



Mit einer neuen, von Dr. Dahm aus Brühl gestifteten, Bronzeglocke wurde die Birkhofkapelle am 4. Mai 1980 feierlich wiedereröffnet.

Seitdem sind bereits wieder 32 Jahre vergangen und der Zahn der Zeit nagt unaufhaltsam am „Kapellche“. Trotzdem zieht dieser fast etwas abgeschiedene Ort neben den traditionellen Prozessionen und Bußwallfahrten auch heute noch viele Besucher an.

Abb. 6: Die Birkhofkapelle heute
Quelle: Dorfgemeinschaft



Die Birkhofkapelle lebt, sie ist ständig mit frischen Blumen geschmückt und zeigt in der Adventszeit sogar eine Krippe. Zahllose Opferlichter zeugen von ihrem Stellenwert für die Menschen aus Nah und Fern. Gute Geister aus der Pfarrgemeinde Badorf öffnen und verschließen täglich das betagte Gemäuer, pflegen den Innenraum und die Außenanlagen. Ihnen gebührt Dank für ihren Einsatz.

Anlässlich ihres Jubiläums wird die Birkhofkapelle zu einer Feier am 24. Juni 2012 im Mittelpunkt stehen.

Quellen:

- ¹ Oster, Thomas: *Die Birkhofkapelle oder „et Berjer Bildche“*, in: *Walburgisblatt, Walberberg* September 1988, vgl. S. 14-17
- ² Zerlett, Norbert: *Das „Berger Bildchen“ im Walde*, in: *Brühler Heimatblätter, Jahrgang 34, Nr. 1, Brühl* 1977, vgl. S. 5
- ³ Ebenda, vgl. S. 6
- ⁴ Drösser, Wolfgang: *Die Birkhof-Kapelle*, in: *100 Jahre Pfarrkirche St. Pantaleon in Brühl-Badorf, Brühl* 1997, vgl. S. 137-138
- ⁵ Ebenda, vgl. S. 139-140

Tagesfahrten

in den Sommerferien für Kinder aus Brühl ab 6 Jahren

		Fahrtende	€ / Kind
10.07.	Karl-May Festspiele Elspe „Winnetou 1“	19:00 h	15,00 €
17.07.	Zoo & Delfinarium, Duisburg	18:00 h	8,00 €
24.07.	Neanderthalmuseum & Steinzeitwerkstatt, Mettmann	17:00 h	7,00 €
31.07.	Westfälisches Freilichtmuseum, Hagen	18:00 h	6,00 €
07.08.	PETER PAN, Freilichtbühne Freudenberg Industriemuseum Engelskirchen	19:00 h	10,00 €
14.08.	Bubenheimer Spieleland	17:00 h	6,00 €
So. 19.08.	11:00 Uhr Familienmesse St. Pantaleon, Pingsdorf und anschließend großes Abschlussfest		

Die **Tagesfahrten beginnen um 08:45 Uhr in Pingsdorf, Bushaltestelle „Pingsdorfer Hof“, Euskirchener Straße 55** und enden an verschiedenen Haltestellen in Schwadorf, Badorf und Pingsdorf.

Der Kartenverkauf/ die Anmeldung findet statt am:

So., 03. Juni 2012 von 10:30 - 11:30 Uhr

„Altes Küsterhaus“ St. Pantaleon – Pingsdorf

Weitere Informationen erhalten Sie auch hier:

Pfarramt „St. Pantaleon und St. Severin“, Tel.: 31 7 23 und Jürgen Giefer, Tel.: 993 660



Informationen zu den Tagesfahrten

Karl May Festspiele, Elspe - „Winnetou 1“

Wir verfolgen die spannende Geschichte des Greenhorns Charly, der als Vermesser in den Wilden Westen kommt und schließlich Winnetous Blutsbruder Old Shatterhand wird. Natürlich müssen die beiden wieder gegen die Banditen kämpfen, die nichts unversucht lassen, um in den Besitz des legendären Goldschatzes der Apatschen zu kommen. Werden die Bluts-brüder die Bande am Nugget Tsil stellen und der Gerechtigkeit zum Sieg verhelfen?

Wer kennt Ivo, Pepina, Delphi, Daisy, Dolly, Donna, Diego, Dörte und Darwin? - Im **Delfinarium vom Duisburger Zoo** werden wir sie sehen und sicherlich auch wieder von ihnen nass gespritzt werden! Aber auch Koalas und Wombats aus Australien, Riesenotter aus Südamerika, Bärenstummelaffen und Pinselohrschweine aus Afrika, Fossas (Raubtiere) aus Madagaskar und Nebelparder aus Asien lohnen die Reise.

Besonders spannend wird es auf den Spuren der Menschheit im **Neanderthalmuseum**. "Woher kommen wir?" - "Wer sind wir?" - "Wohin gehen wir?" Schon einmal mit einer echten Knochennadel genäht oder mit Feuersteinmessern geschnitten? In der **Steinzeitwerkstatt** legen wir einmal selbst Hand an und können die Steinzeitwerkzeuge und Materialien ausprobieren.

Lodernde Schmiedefeuher, schlagende Hämmer, quietschende Treibriemen, geschäftige Betriebsamkeit! Es gibt viele Möglichkeiten, das **Freilichtmuseum in Hagen** zu entdecken – vieles ist lebendig. In zahlreichen Werkstätten sind historische Arbeitstechniken anschaulich begreifbar: Nägel oder Sensen werden geschmiedet, Zigarren gerollt, Öl gepresst, Löffel geschnitzt oder Seile geschlagen.

Im **Industriemuseum Engelskirchen** verfolgen wir den Weg des Wassers durch die ehemalige Fabrik. Wir begegnen den Turbinen und der zischenden Dampfmaschine und erleben, wie der Elektromotor die Arbeit in der Fabrik und den Alltag veränderte.

Peter Pan, ein Junge, der nicht erwachsen werden will, lebt zusammen mit der Elfe Tinker Bell in Nimmerland und kämpft gegen den hinterlistigen Kapitän Hook und seine Piraten. Mit den Kindern Wendy, John und Michael erlebt er große Abenteuer voller Fantasie, böser Piraten, knuffiger Krokodile und wilder Indianer auf der **Freilichtbühne Freudenberg**.

Ob auf der 10 m hohen Riesen-Teppichrutsche, der großen Wasserrutsche oder auf der Steilrutsche, auf den riesigen Trampolin-Luftkissen, Wasserspielplatz oder auf der Kletterpyramide: Im **Bubenheimer Spieleland** ist wieder für jeden etwas dabei. Auf der Pedal-Go-Kart-Bahn fahren die Betreuer auch in diesem Jahr wieder ein Wettrennen. Und wer findet den richtigen Weg durch das Maislabyrinth und wieder hinaus?



120 Sternsinger im Brühler Süden unterwegs

Von Nadim Ammann

„Klopft an Türen, pocht auf Rechte!“, hieß das Leitwort der bundesweiten Aktion Dreikönigssingen in diesem Jahr, und etwa 120 Sternsinger der Pfarrgemeinde St. Pantaleon und St. Severin kamen dieser Aufforderung gerne nach. Vom 2. bis 7. Januar 2012 waren die Kinder und Jugendliche als Heilige Drei Könige gekleidet in den Straßen von Schwadorf, Pingsdorf und Badorf unterwegs, brachten den Menschen den Segen „Christus segne dieses Haus“ und sammelten für Not leidende Kinder in aller Welt. Und das Ergebnis kann sich sehen lassen: 13.640,- € (Badorf: 6.970,- €, Pingsdorf: 3.730,- €, Schwadorf: 2.440,- €, Phantasialand: 500,- €) kamen bei ihrer diesjährigen Sternsinger-Aktion zusammen. Mit einer gemeinsamen Fahrt zum Dreikönigsschrein nach Köln wurde die Aktion am 3. März 2012 beendet.

Bundesweit beteiligen sich die Sternsinger in diesem Jahr an der 54. Aktion Dreikönigssingen. 1959 wurde die Aktion erstmals gestartet, die inzwischen die weltweit größte Solidaritätsaktion ist, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Sie wird getragen vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Jährlich können mit den Mitteln aus der Aktion mehr als 2.100 Projekte für Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt werden.

Ein großer Dank gebührt allen, die sich an der Aktion beteiligen, denn damit die 120 Sternsinger ihre Aufgabe erfüllen können, müssen Gewänder bereitgestellt, Materialien bestellt, die Gruppen begleitet und die Sternsinger mit einem warmen Mittagessen versorgt werden. Es ist eine tolle Aktion, die von vielen engagierten Menschen in der Gemeinde getragen wird. Besonders stolz sind wir, dass zunehmend Jugendliche als Betreuer die Gruppen begleiten. Die jugendlichen Betreuer waren auch in der Vorbereitung aktiv und haben u.a. mit den Sternsängern Maisfladen gebacken, einen Sternsingerrap gedichtet und Menschen auf der Straße zum Thema Kinderrechte befragt. Die Sternsingeraktion im Brühler Süden ist eine vielfältige Sache, die gerade deshalb den Kindern so viel Spaß macht.

Nadim Ammann, Sandra Dubbelfeld, Elisabeth Schröder, Monika Ziegelmeier, Marion Bund, Karla Mertes



Kindergarten St. Pantaleon – „Die Kleinen kommen“

Von Tina Heisterkamp, Leiterin des kath. Kindergarten St. Pantaleon

Ein halbes Jahr bin ich nun schon im Kindergarten tätig und habe mich bei meinen netten Kolleginnen, lieben Kinder und freundlichen Eltern gut eingelebt.

Doch nicht nur die Leitung hat gewechselt, es passiert noch etwas Neues:

Große, nein, kleine Ereignisse werfen ihre Schatten voraus: unsere Kindertagesstätte wird ab diesem Sommer Kinder ab zwei Jahren aufnehmen!

Das heißt die dritte Gruppe, die 2010 kurzfristig geschlossen wurde, öffnet wieder als U3-Gruppe und unsere Einrichtung wird sich um einige kleine und große Menschen vergrößern.

Wir sind schon sehr gespannt auf die neue Arbeit, die uns erwartet und freuen uns auf unseren Zuwachs.

Am Samstag, den 16. Juni feiern wir unser diesjähriges Sommerfest. Wir hoffen auf schönes Wetter und gut gelaunte Gäste. Leckeres Essen und tolle Spiele erwarten Euch!

Herzlich grüßen Tina Heisterkamp und das Kindergarten team



„Frühling im Kindergarten St. Pantaleon“

140. Kyffhäuserfest

auf dem Schützenplatz

7.-9. Juli 2012

Samstag:

Inaktivenschießen

Sonntag:

Dorfvereineschießen

Montag:

Königsschießen

Dä Cremekoche mösse me hann!

Von Josef Klein, Tambourcorps „Gut Klang Badorf“

In den 50er Jahren feierte das Tambour-Corps Altstädten seinen 30. Geburtstag. ‚Gut Klang‘ Badorf und viele andere Corps waren auch eingeladen.

Wie immer zu dieser Zeit, fuhren wir mit unseren Fahrrädern zu den jeweiligen Tambourwettstreiten, diesmal nach Altstädten. Dort parkten wir unsere Fahrräder auf einem Bauernhof. Der erste Gang ging zu einem Geschäft mit großem Schaufenster, wo man die Preise ausgestellt hatte, die beim Wettspiel zu erringen waren. Unter anderem für die Jugendklasse ein Diplom (Meisterschaft) und eine tolle selbstgemachte Cremetorte als 1. Ehrenpreis. Diplome hatten wir schon mehrere, also musste die Torte her, aber wie? Wir wurden uns einig, dass im Wettspiel ein Fehler eingebracht werden musste. Zu der Zeit war unsere Jugendabteilung fast unschlagbar, und wir konnten uns solche Scherze erlauben. Folgende Jungs standen bei schönem Wetter im Garten zum Wettspiel bereit.

Als Flötisten Richard Bülow, Matthias Christian und meine Wenigkeit. Gerhard Wild und Franz Brühl an der Trommel. Gerhard hatte sich bereit erklärt, zwischen Marsch und Locken einen Schlag zu viel zu machen. Das Spiel konnte nun beginnen, es herrschte eine einsame Ruhe und wir waren angespannt bis aufs Letzte – und – es hatte funktioniert: Wir hatten unseren 1. Ehrenpreis. Nach der Preisverteilung wurde die Cremetorte mit viel Freude im Festsaal aufgeteilt. Wir hatten unseren Spaß, wovon heute noch erzählt wird.



Dachabdichtungen - Isolierungen - Bauklempnerei

Auf dem Gallberg 35 · Brühl
Fax (0 22 32) 3 51 17 · ☎ (0 22 32) 3 33 78
Internet: www.breuer-brock.de
E-Mail: info@breuer-brock.de

Kirchenchor Cäcilia Badorf

Singen macht Spaß, hält gesund und fördert die Gemeinschaft!

Wir, der Kirchenchor Badorf, laden alle, die Freude am Singen haben ein, mit uns Gottesdienste und kirchliche Feste mitzugestalten.



Singen ist keine Frage des Alters!
Jeder ist bei uns willkommen!

Wir proben jeden Donnerstag von
20.00 – 21.30 Uhr im Badorfer
Pfarrheim, Badorfer Str. 97

Vorsitzende: Ursula Schlenger
Telefon: 02232/32317

Gaststätte Alt Eckdorf



Räumlichkeiten für Familienfeiern
Fremdenzimmer

Gut bürgerliche Küche und
gepflegte Getränke

Eckdorfer Str. 62 - 50321 Brühl
Inh. Artur und Birgit Heße
Telefon 02232 / 56 94 34

Geöffnet täglich ab 17:00 Uhr und
Sonn- und Feiertags von 10:00 bis 13:00 Uhr

Mittwochs Reibekuchentag

Donnerstags Ruhetag

Fastenaktion im Brühler Süden

Von Nadim Amman

Am 2. Fastensonntag fand das diesjährige Fastenessen im Brühler Süden statt. Die Kommunionkinder hatten auch dieses Jahr die „Solibrotaktion“ von Misereor unterstützt und selbstgebackene oder gekaufte Brötchen in den schön dekorierten Altarraum gestellt. Anschließend wurden die Brötchen zur Suppe im Pfarrheim verkauft. Damit haben auch die Kinder ein Solidaritätszeichen gesetzt, damit „Kindern eine Zukunft gegeben werden kann“.

Nach der schönen Familienmesse mit Pfarrer Thull, wo es u.a. um den Teamgeist in einer Fußballmannschaft ging, folgten ca. 90 Personen der Einladung in das Pfarrheim. Hier fand zunächst ein Empfang für Sr. Lea Rose von den „Dienerinnen der Armen“ statt, die seit einem Jahr im Konvent St. Angela im Pingsdorfer Pfarrhaus lebt. Sie hatte am 8.12.11 ihr Ewiges Gelübde abgelegt und das war ein schöner Anlass, diesen auch in der Gemeinde feierlich zu begehen. Anschließend konnte man verschiedene Fastensuppen, die wieder von den Frauengemeinschaften aus Schwarzdorf, Pingsdorf und Badorf gekocht wurden, probieren.

Ein herzlicher Dank ergeht an alle die sich an der Vorbereitung des Fastenessens beteiligt haben. Das Fastenessen bringt Familien aus den drei Dörfern zusammen und so kann man sich gemeinsam solidarisch zeigen. Der Erlös von EUR 150,-- wird an Misereor überwiesen.



KIG „De Pappnase“

Von Iris Immeler, Präsidentin KIG „De Pappnase“

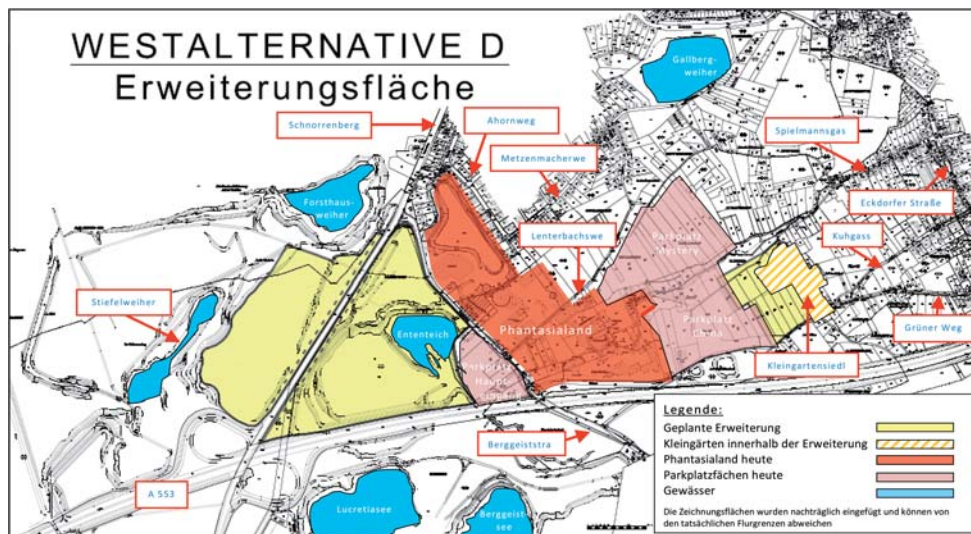
Wir, die KIG „De Pappnase“ von 2002 sind einer von zehn Karnevalsvereinen aus unserem wunderschönen Trippelort, dem verrücktesten, karnevalsinfiziertesten Vorort von Brühl. Da sind wir uns einig. Wir, das ist der Vorstand der KIG „De Pappnase“. 1. Vorsitzende/Präsidentin Iris Immeler, 2. Vorsitzende Ulrike Ahlfänger, 1. Geschäftsführer Paul Zimmermann, 1 Kassiererin Vera Nohlen, Schriftführerin Julia Wodarz, 2. Geschäftsführer Dieter Horchem, 2. Kassiererin Sandra Nerlich und noch 23 Aktive, 5 Jugendliche und 13 Inaktive. Mehr von uns in der nächsten Ausgabe der Badorfer Notizen.



Das Phantasialand möchte sich erweitern

Vom Vorstand der Dorfgemeinschaft

(MB) Allein die Überschrift bereitete uns Kopfzerbrechen, denn kaum ein anderes Thema wurde in den zurückliegenden Jahren so kontrovers behandelt, wie die Pläne des Phantasialandes zur Erweiterung. Der Vorstand der Dorfgemeinschaft ist dabei, wie immer bei strittigen Themen, in einem Dilemma: Dorfgemeinschaft kann und darf selbstverständlich auch zu diesem Vorhaben keine Meinung haben, noch dürfen wir eine Meinung hier oder andersorts vertreten. Andererseits wird die nun anstehende Entscheidung, egal wie sie ausfallen mag, nachhaltige Auswirkungen auf das Leben der Menschen in unseren Ortsteilen haben. Das Thema ist demnach allzu wichtig, um es innerhalb der Dorfgemeinschaft zu ignorieren. Die neue und größere Form der Badorfer Notizen bietet uns die Möglichkeit, zumindest über den Stand der Entwicklung neutral zu informieren. Die Stadt Brühl beantragte erstmalig im Jahre 2003 die Änderung des Regionalplanes zur Schaffung der landesplanerischen Voraussetzungen für die Erweiterung des Freizeitparks Phantasialand in einer Größenordnung von ca. 30 ha. Nach vielen Zwischenschritten wurde dann Anfang 2009 ein Arbeitskreis „Erweiterung Phantasialand“ gebildet, dem neben dem Unternehmen die Bezirksregierung Köln, der Rhein-Erft-Kreis, die Stadt Brühl und die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Rhein-Erft-Kreises angehörten.



Dieser Arbeitskreis entwickelte insgesamt acht verschiedene Planalternativen zur Erweiterung des Freizeitparks am vorhandenen Standort, die in Bezug auf ihre Umweltauswirkungen vergleichend bewertet wurden. Dabei einigte man sich auf die Westalternative D.

Im Zuge der Beteiligung der öffentlichen Stellen stimmte der Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung der Stadt Brühl in seiner Sitzung vom 31. Januar bereits der Umsetzung der abgebildeten Westalternative D zu.

Am 10. Februar endete nun die Offenlage der Planunterlagen und die Frist zur Stellungnahme im Regionalplanänderungsverfahren zur Erweiterung des Phantasialand, die von der Bevölkerung sehr rege genutzt wurde. Neben zwei Stellungnahmen, die bei der Stadt Brühl eingereicht wurden, gingen bei der Bezirksregierung insgesamt ca. 200 Einzelstellungnahmen und knapp 2000 Unterschriften ein. Die Stellungnahmen sind oft von mehreren Personen oder ganzen Familien verfasst, weshalb sich im Ergebnis insgesamt mehr Personen geäußert haben, als die Anzahl der Einzelstellungnahmen vermuten lässt. Die Mehrzahl der Stellungnahmen setzen sich kritisch mit der Erweiterungsplanung auseinander. Allerdings sind auch eine ganze Reihe befürwortender Stellungnahmen eingegangen. Die Unterschriften richten sich sämtlich gegen die Erweiterungsplanung. Jetzt beginnt die inhaltliche Auswertung bei der Bezirksregierung.

Aus der Pressemitteilung 016/2012 der Bezirksregierung vom 13.02.2012: „Aus der Bewertung der eingegangenen Stellungnahmen wird die Bezirksregierung den sogenannten "Vorschlag zum Ausgleich der Meinungen" entwickeln. Der Zeitrahmen für diese Abwägung wird dabei erheblich vom Inhalt der eingegangenen Anregungen und Bedenken abhängen. Gegebenenfalls sind aufgrund der Ergebnisse des Beteiligungsverfahrens noch Abstimmungen mit dem Vorhabenträger, der Stadt Brühl oder Fachbehörden erforderlich. Mit den beteiligten öffentlichen Stellen (wie etwa der Stadt Brühl, dem Rhein-Erft-Kreis, dem Landesbüro der Naturschutzverbände NRW, der Landwirtschaftskammer oder dem Landesbetrieb Wald und Holz NRW) findet auf der Basis dieses Vorschlages ein Erörterungstermin statt. Die Stellungnahmen der Bürgerinnen und Bürger fließen ebenfalls in das Verfahren ein. Der Regionalrat wird über sämtliche eingegangenen Stellungnahmen informiert und ihm wird eröffnet in wie weit die Stellungnahmen berücksichtigt werden konnten. Dies erfolgt im Rahmen des Aufstellungsbeschlusses, der auf den Ergebnissen des Beteiligungsverfahrens und des Erörterungstermins basiert. Dem Regionalrat obliegt die Entscheidung über die Aufstellung des Planes. Sollte der Planentwurf nach Beteiligung bzw. Erörterung geändert werden, kann unter Umständen eine erneute Beteiligung erforderlich werden.“

Mit dem Aufstellungsbeschluss des Regionalrates findet das Verfahren seinen Abschluss. Das Ergebnis wird der Staatskanzlei NRW als Landesplanungsbehörde angezeigt. Soweit seitens der Landesplanungsbehörde keine entgegenstehenden rechtlichen Belange vorgebracht werden, kann die Bekanntmachung im Gesetz- und Verordnungsblatt NRW erfolgen.

Auf das regionalplanerische Verfahren folgen weitere Verfahren in kommunaler Zuständigkeit, d.h. durch den Rat Stadt Brühl, (siehe §1 BauGB). Dies sind die Änderung des Flächennutzungsplanes (vorbereitende Bauleitplanung) und die Aufstellung von Bebauungsplänen (verbindliche Bauleitplanung). Erst nach diesen Schritten kann die Planung umgesetzt werden.“



Gaststätte Kuhl

Inh. Kuhl Gaststätten GmbH & Co. KG

Badorfer Str. 124
50321 Brühl
Tel. 02232 / 931537
Fax: 02232 / 931538

Reichhaltiges Speisenangebot
Bundeskegelbahn

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do und Fr ab 17:00 Uhr
Samstag 11:00 bis 13:00 Uhr und ab 18:00 Uhr
Sonntag 10:00 bis 13:00 Uhr und ab 18:00 Uhr
Mittwoch Ruhetag

Im Ausschank: Gaffel Kölsch und König - Pilsner

60 Jahre Gallbergsiedlung

Feiern Sie mit uns!

12. MAI 2012 ab 15 UHR
an der JAKOBUSKIRCHE
(Unter Eschen)

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Wir freuen uns mit Ihnen auf

- ▶ **DIE MUSIK- UND SHOWBAND
WEISS-BLAU AM STERN**
- ▶ **DE BÖMMELÖMS**
- ▶ **DJ FRANK**
- ▶ **PHANTASIALAND**
- ▶ **EINE GROSSE TOMBOLA MIT
TOLLEN PREISE**

Die Aktiven der Gallbergsiedlung



www.gallbergsiedlung.de

35. Jahre FC Linde 1977

Von Dieter Horchem

Der FC. Linde feiert in diesem Jahr sein 35. jähriges Bestehen. Angefangen hat alles in der Gaststätte „Zur Linde“ in Brühl- Badorf wo der FC Linde 1977 gegründet wurde. Seit seiner Gründung ist der AH und Hobby Verein Mitglied in der SpVg. Badorf – Pingsdorf. Trainiert wird jeden Donnerstag von 19.00 Uhr bis 20.15 Uhr. Danach wird im Vereinsheim auf dem „Gallberg“ die dritte Halbzeit angepiffen. Auch werden Spiele gegen andere Altherren – und Freizeitmannschaften bestritten. Im Laufe des Jahres nimmt der FC Linde an ca. 4 Turnieren teil. Neben dem Fußball hat der Verein einiges zu bieten, denn das Wort „Feiern“ wird bei den Linde-Mitgliedern Groß geschrieben. Die Teilnahme am Badorfer-Eckdorfer Karnevalsumzug, ein Familiencamping, eine Halloweenfeier und natürlich eine große Weihnachtsfeier sind nur ein Teil dieser Aktivitäten.

Höhepunkt des Jahres ist das eigene Turnier auf dem Badorfer Gallberg an Vatertag (Christi Himmelfahrt). In diesem Jahr findet das Turnier zum 35. Mal statt. An diesem Großfeldturnier nehmen 12 Freizeit- und Hobbyvereine aus der Umgebung teil. Besonders stolz ist man in der Linde, dass man viele Besucher aus Badorf-Eckdorf und dem Brühler Stadtgebiet begrüßen kann. Es ist zum großen Treffpunkt an Vatertag geworden. Titelverteidiger sind in diesem Jahr die „Reissdorf Ritter“.

Und nach getaner Arbeit fährt der FC. Linde über Pfingsten wieder auf Tour. Nach über 10 Jahren im Zelt, wird jetzt zum 2. Mal ein Haus mit Schwimmingpool gemietet.



Rugby- und Fussballspiel gegen Brühler Rugbyclub

Seit Bestehen des FC. Linde hat der Verein schon viele Mannschaften im Freizeit- und Hobbyfussball kommen und gehen sehen. Daher ist man Stolz darauf nach mittlerweile 35 Jahren, die älteste Thekenmannschaft im Rhein-Erft Kreis zu sein.

Interessenten, die gerne Fußball spielen, aber auch neben dem sportlichen einiges Erleben wollen, sind bei der FC Linde gerne gesehen. Schaut einfach donnerstags beim Training vorbei. Oder eine E-Mail schreiben an: dieter@horchem.de



FC.LINDE 1977

Spielvereinigung Badorf-Pingsdorf 1929/1931 e.V.

www.FC-Linde.de

35. Vatertagsturnier

Am Donnerstag, den 17. Mai 2012

Auf dem Fußballplatz "Auf dem Gallberg" in Brühl-Badorf

Teilnehmer:

12 Mannschaften aus Brühl und Umgebung

Siegerehrung gegen 18.30 Uhr

Kaffee und Kuchen ab 14.00 Uhr

**Als Höhepunkt zum 35. jährigem Bestehen
spielt um ca. 17.00 Uhr
eine Live Band**



Lebensqualität für unsere Stadt.

Das Auto sicher geparkt, das Licht eingeschaltet, es ist wohlig warm: zu Hause angekommen. Morgen ins Schwimmbad oder in die Sauna? Mit dem Bus geht's schnell und umweltfreundlich. Und abends dann per Sammeltaxi bequem nach Hause.

Für all das und noch viel mehr sorgen in Brühl Ihre Stadtwerke, indem sie für Haushalte, Industrie, Gewerbe und Handel Energie, Wasser und Dienstleistungen rund um die Uhr, preiswert und sicher zur Verfügung stellen.

...damit Brühler Bürger sich wohlfühlen.



**Stadtwerke
Brühl**

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet:
www.stadtwerke-bruehl.de
oder im Kundencenter, Tel: 0 22 32-70 23 11

Wir stellen uns vor...

Gospelchor »Living Voices«

Fast gänzlich unbemerkt von vielen Badorfern hat sich vor einigen Jahren der Gospelchor »Living Voices« gegründet und mittlerweile auch in der Brühler Musikszene fest etabliert. Unter der Leitung von Ian Wiltshire, einem Badorfer Bürger, treffen sich die Chormitglieder regelmäßig zu den Proben in dem Evgl. Gemeindezentrum Jakobuskirche, Unter Eschen.

Die besondere Ausrichtung des Chores liegt in seiner Lebendigkeit, Spontanität und Vielfältigkeit sowie der mit großem Einfühlungsvermögen seines Chorleiters Ian Wiltshire arrangierten Gospels. In unnachahmlicher Art und Weise lässt er jedes Mal den „Spirit of Gospel“ lebendig werden und begeistert damit Chormitglieder und das Publikum.

Die lebendige Chorgemeinschaft von gut 25 Chormitgliedern jeden Alters hat Freude an dieser Gospelmusik und ist besonders stolz und dankbar darüber, dass sie zu den wenigen Gospelchören zählt, die über eine sehr stattliche Anzahl von Männerstimmen und damit über geballte „Men-Power“ verfügt.

Der Chor erfreut sich großer Beliebtheit und begeistert jedes mal die Zuhörer bei seinen Auftritten in Gottesdiensten, bei Hochzeiten und Konfirmationen, Gemeindefesten, Geburtstagsjubiläen, in Seniorenheimen, dem Brühler Weihnachtsmarkt, bei der Adventskalenderaktion des Marienhospital, dem Frauenfrühstückstreffen, beim ökumenischen Kirchentag in Brühl und nicht zuletzt auch beim Auftritt bei der Liedertafel im Rahmen des Brühler Marktes.

Höhepunkte des noch nicht langen Chorbestehens waren ein Konzert in der Krankenhauskapelle des Marienhospitals zur Weihnachtszeit, das in alle Patientenzimmer übertragen wurde, die musikalische Mitgestaltung eines Weihnachtsgottesdienstes der Indonesischen Gemeinde in Köln-Chorweiler, der Auftritt bei der Weihnachtsfeier der Fa. Basell vor ca. 1.000 Personen in Hürth sowie die Aufnahme einer ersten CD.

Für dieses Jahr steht nun etwas Besonderes an:

Erstmals wird der Gospelchor "Living Voices" sein umfangreiches Chorprogramm – mal rasant, mal wieder besinnlich – in einem Konzert anlässlich seines 5-jährigen Bestehens am Sonntag, den 3. Juni 2012 um 19.30 Uhr (Einlass: 19.00 Uhr) in der Christuskirche, Mayersweg präsentieren. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei.

Freuen Sie sich auf ein erlebnisreiches Konzert voller Begeisterung, ansteckender Freude und Lust am Singen getreu der Devise: Feel the Gospel – feel the Music.

Sofern wir jetzt vielleicht Ihr Interesse an dem Gospelchor "Living Voices" geweckt haben und Sie den Chor einmal näher kennen lernen möchten, laden wir Sie ganz herzlich zu unseren Proben ein. "Schnuppern" Sie den "Spirit of Gospel" und erleben Sie eine fröhliche Chorgemeinschaft (jeden 1. + 3. Dienstag im Monat, 19.30 - 21.30 Uhr). Notenkenntnisse und Chorerfahrung sind dabei nicht erforderlich.

Schließlich sei noch darauf hingewiesen, dass der Gospelchor "Living Voices" auch gerne zu den unterschiedlichsten Anlässen auftritt. Ansprechpartner für Chorangelegenheiten sowie Auftritte ist Wolfgang Förster, Telefon 02232/29590.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns mal bei einer Chorprobe besuchen - in jedem Falle sehen wir uns sicher bei unserem Gospelkonzert.

Wir laden alle Badorfer schon jetzt recht herzlich dazu ein.



StadtTV BRÜHL berichtet über Badorf-Eckdorf-Geildorf

Der Brühler Internetsender StadtTV BRÜHL (www.stadttv-bruehl.de) berichtet nicht nur über das tagesaktuelle Geschehen in und um Brühl, sondern sendet auch im jährlichen Wechsel ein Stadtteil-Portrait. Nach Schwadorf und Vochem in den vergangenen Jahren, soll in diesem Jahr der Triple-Stadtteil Badorf-Eckdorf-Geildorf näher vorgestellt werden (<http://stadttv-bruehl.de/die-bruehler-stadtteile-stellen-sich-vor./badorf-eckdorf-geildorf/>).

Bisher haben wir schon über die Weihnachtskrippen in den Badorfer Kirchen Filmbeiträge gesendet und uns ausführlich dem karnevalistischen Treiben gewidmet.

StadtTV BRÜHL möchte die Berichterstattung über Badorf-Eckdorf-Geildorf unter das Motto: „Sitten, Bräuche und Traditionen in Badorf-Eckdorf-Geildorf“ stellen.

In erster Linie wollen wir mit der Kamera dabei sein, wenn z. B. der Maibaum aufgestellt oder ein Polterabend gefeiert wird.

Wichtig sind uns aber auch ältere Menschen, die aus eigenem Erleben oder aus Erzählungen von früheren Bräuchen berichten können, die mittlerweile in Vergessenheit geraten sind. Möglicherweise läßt sich ja so ein Brauch für einen kleinen Film nochmals reaktivieren...

Sehr schnell wird deutlich, dass StadtTV BRÜHL nur in enger Zusammenarbeit mit der Bevölkerung von Badorf-Eckdorf-Geildorf dieses Projekt realisieren kann.

Bereits Ende letzten Jahres fand eine Besprechung mit dem Vorstand der Dorfgemeinschaft und den Vorsitzenden der Vereine in Badorf-Eckdorf-Geildorf statt.

Bei diesem sehr konstruktiven Gespräch wurde über die Vereinsaktivitäten im Jahre 2012, anstehende Feste und sonstige Ereignisse gesprochen.

StadtTV BRÜHL fühlt sich in Badorf-Eckdorf-Geildorf gut aufgehoben und die positiven Erfahrungen, die wir im Zusammenhang mit der Berichterstattung über die Weihnachtskrippen und den Karneval in Badorf-Eckdorf-Geildorf gemacht haben, läßt auf eine weitere vertrauensvolle Zusammenarbeit hoffen.

Damit Sie StadtTV BRÜHL näher kennen lernen, möchten wir uns und unseren Sender einmal vorstellen:

Ihr Ansprechpartner in allen Fragen im Zusammenhang mit StadtTV BRÜHL ist:

Jürgen Fischer, Frongasse 29, 53332 Bornheim, 02227 907902 oder 0172 2501524

StadtTV BRÜHL wird produziert von ProMonteVideoFischer

www.promontevideo.de



Meine Lebenspartnerin Juditha Moriser macht die Interviews und Moderationen.



Martin Nieswandt unterstützt StadtTV BRÜHL vor der Kamera.



Von Walberberg aus haben wir also kurze Anfahrtswege nach Badorf-Eckdorf-Geildorf und können somit flexibel reagieren.



In Walberberg haben wir unsere Studios, in denen Gespräche oder Interviews aufgezeichnet werden können.



Sprechen Sie uns ruhig an, wenn Sie das Einsatzfahrzeug von StadtTV BRÜHL irgendwo in Badorf-Eckdorf-Geildorf sehen.

Das Team von StadtTV BRÜHL freut sich auf eine interessante Zusammenarbeit mit Ihnen aus Badorf-Eckdorf-Geildorf.

„Zwesche Hollywood un Bollywood litt Köllywood“

Von Marlies Brock, KFMBE

Zu Beginn der diesjährigen „Mädchesitzung“ der Kath. Frauen- und Müttergemeinschaft Badorf/Eckdorf (KFMBE) wurden Hollywoodfilme lebendig. Die Flintstones, Schlümpfe, Minnie- und Micky Maus, Harry Potter, Marylin Monroe, Bonanza und Sister Act wirbelten über die Bühne. Und das war nur der Einstieg in ein buntes Programm.

Ein Bräutigam verzweifelte im 1. Sketch fast über die Fragen des Floristen, wie der Brautstrauß denn nun aussehen sollte. Mit der Musik von Flashdance und Footloose heizte unser jugendlicher Nachwuchs den Saal richtig auf und Hollywood ließ grüßen. Das Duo Kokolores sonnte sich dann im Liegestuhl auf Deck des Traumschiffs im indischen Ozean und träumte von einem Treffen mit Sharukh Khan, der Brad Pitt von Bollywood und von Riemchen- Apfel mit Sahne. Ein umjubeltes Gastspiel gab das Badorfer Symphonie-Orchester unter der Leitung seines Dirigenten Professor Dr. Musikus und entführte in die Welt der gestrickten Geigen und den fantastischen Klängen von Suppenlöffeln. Die Weissagung einer indischen Wahrsagerin zeigte uns einen Einblick in die Welt der werdenden Väter. Der Hausherr und sein bester Freund zitterten bei jedem Auftritt der Hebamme, da der Vater bei Geburt eines Sohnes sterben würde. Zur Überraschung aller fiel der Diener um.

Wie es sich bei einer Mädchesitzung gehört, war der Auftritt des Dreigestirns aus den Reihen der Badorfer Wildschweine vielumjubelt. Prinz Christoph, Bauer Dirk und Jungfrau Martina trommelten sich in die Herzen des Publikums.

Mit „Pretty Woman“ und original indischen Kostümen zeigten die Damen der Spielschar, was Bollywood so alles hergibt an Bewegungen. Eine gelungene Verleihung der goldenen Knolle, dem Karnevals- Oscar, ließ einen Hauch von Glamour im Saal kuhl einziehen.



Dann gab es 2 x 20 Jahre Bühnenpräsenz zu feiern. Zu einem Brings- Medley „rockten“ nicht nur die Akteure auf der Bühne, sondern der ganze Saal. Und anschließend sang und schunkelte das Publikum zu Melodien von den Räubern.

Eine ganz neue Generation von Geldautomaten wurde präsentiert. Ein alles wissen wollender Automat kann einen ganz schön „ausziehen“. Die „Helden in Strumpfhosen“ mit schwarzen und weißen schwebenden Beinen durften erst nach einer Zugabe die Bühne verlassen. Bei einer Silberhochzeitsvorbereitung erlebte das Publikum, wie man über andere musikalisch schwadde kann und dass man den Schlossboten ganz genau lesen sollte, um das richtige Fest vorzubereiten oder man lässt sich ganz schnell einen neuen Grund einfallen.

Das Finale ließ uns von Köllwood träumen. Im kölschen Film waren vertreten Trude Herr, das Süper- Duett, die Cal-las von Niehl, Colör und Bruce Kapusta. Natürlich geht`s nicht ohne ein Kölsch und ein lecker Mädechen. Ebenso dürfen hier der FC- Fan und die Geißböcke nicht fehlen. Abschluss des Finales war das Bekenntnis: „Mir all sin in Kölle verliebt und Mir han e Hätz für Kölle“.

Traditionell waren die letzten Lieder „Ich wünsch, dass Engel Euch begleiten bis wir uns wiedersehen und „Im nächsten Jahr kommen wir alle wieder“.

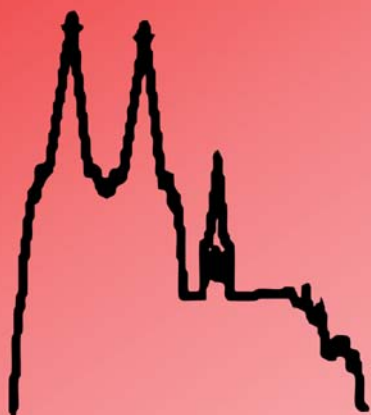
Wir hoffen, dass es ein paar vergnügliche und kurzweilige Stunden waren. Wir, die Spielschar, bedanken uns bei unserem Publikum, es hat Spaß gemacht für Euch zu spielen. Die Spielschar: Marlies Brock, Sabine Altendorf, Andrea Beier-Buch, Marianne Haberland, Ellen Jantos, Andrea Keuler, Petra Klein, Maria Lange, Karin Lenz, Regina Lenz, Nicole Reusch, Karla Segschneider, Marion Stettner, Anna Wilms.

Der Nachwuchs: Julia Beier, Ann-Kathrin Engels, Christopher und Fabian Keuler, Alina und Elena Klein, Hannah und Kristina Moog, Lara Reusch, Julia und Lena Segschneider, Anne Stettner



Kölsche Nacht Vol. II

Live für euch:



Kölsche Römer



STIMMUNG US KÖLLE



De Boore

Eintritt Frei

07.07

Beginn: 19 Uhr
Schützenplatz
Brühl-Badorf

Veranstalter: Kyffhäuserbund e.V. Kameradschaft Badorf - Eckdorf 1872

Liebe Badorf-Eckdorfer und Geildorfer Bürger unseres schönen Trippelortes, Liebe Karnevalsfreunde,

wir, das Badorf-Eckdorfer Dreigestirn 2012, möchten uns bei Euch allen von ganzem Herzen für die Unterstützung sowie die große Teilnahme an unseren Veranstaltungen und Umzügen bedanken.

Wir sind, seit dem 11.11.11, dem Tag der Sessioneröffnung, bei allen Veranstaltungen von Vereinen sowie Privatpersonen mit offenen Händen und Herzen empfangen worden. Wir finden, dass es nichts Schöneres geben kann, als von Jung und Alt so unterstützt zu werden.

Besonders bedanken möchten wir uns bei allen Badorf-Eckdorfer Karnevalsvereinen, dem Festausschuss, der Dorfgemeinschaft und unserer Begleitung, den Badorfer Wildschweinen sowie der Musik und Showband Weiss-Blau Badorf. Es waren unvergessliche Auftritte mit Euch allen.

Ein weiterer Dank gilt natürlich auch allen Teilnehmern, die Karnevalssamstag an unserem Umzug mit farbenprächtigen Kostümen teilgenommen haben. Ein Zug mit fast 1.000 Teilnehmern und wunderschönen Motivwagen, ein unvergessliches Bild.

Nach fast sieben Wochen ging für uns Drei ein Traum zu Ende. Am Dienstag, dem 21. Februar 2012 ist es uns nach dieser tollen Session sehr schwer gefallen, unsere Insignien abzugeben.

Wir drei waren und sind voller Stolz, in diesem Trippelort das Dreigestirn 2012 mit und für Euch gestellt zu haben.

Wir wünschen unseren Nachfolgern, dass Sie genau so viele Glücksmomente sowie die Unterstützung der Bevölkerung im Badorf-Eckdorf-Geildorfer Karneval erleben, wie wir es in der Session 2012 erleben durften.

Danke für die wunderschöne Session

Euer Badorf-Eckdorfer Dreigestirn 2012



30 Jahre Musik- und Showband Weiß-Blau am Stern 1982 e.V. Brühl-Badorf

Wir die Musik- und Showband Weiß-Blau am Stern 1982 e.V. Brühl-Badorf sind eine Musikband die ganzjährig auftreten. Zum einen spielen wir als moderne Band, ausgestattet mit Keyboard, Schlagzeug, Trompeten, Posaune und einem umfangreichen Repertoire von Evergreens, Karnevalshits, über modernen deutschen Schlager bis hin zu aktuellen Hits aus Rock und Pop auf zahlreichen Veranstaltungen wie z.B. Geburtstagen, Hochzeiten, Firmenfeiern, Karnevalssitzungen, Dorf und Straßenfesten. Zum anderen spielen wir in der Karnevalssession aber auch mit der klassischen Besetzung als Musikzug mit einem großen Repertoire an Karnevalsliedern in Karnevalsumzügen und als musikalische Begleitung eines Dreigestirns.



In diesem Jahr feiert unser Verein sein 30-jähriges Jubiläum und hat aus diesem Anlass am 14.01.2012 einen karnevalistischen Dämmerchoppen im Saal der Gaststätte Kuhl veranstaltet. Dieser Abend war ein voller Erfolg. Es konnten zahlreiche Vertreter der Dorfvereine, Freunde, sowie viele Gäste aus nah und fern begrüßt werden. Für ein tolles und abwechslungsreiches Programm auf der Bühne war gesorgt. Unter anderem konnte das Badorf-Eckdorfer Dreigestirn 2012, die Fidele Bröhler Falkenjäger mit Dreigestirn, das Tanzcorps der Blessemer Kornblümchen, der Schlossgarde Rut-Wiess und der Pingsdorfer Narrenzunft begrüßt werden. Ebenfalls ihre Aufwartung machte der Musikzug und das Tanzcorps der Treuen Husaren Brühl, die Garde der KG Schloßgarde Rut-Wiess, sowie das Dreigestirn aus dem Nachbarort Schwadorf. Als absoluten Höhepunkt konnten dann zu später Stunde die aus Funk- und Fernsehen bekannten „Töchter Kölns“, auch als Colör bekannt, begrüßt werden. Mit ihrem 45-minütigen Programm heizten sie dann allen Anwesenden noch mal so richtig ein.



Als Musikband sind wir natürlich auch auf Nachwuchs angewiesen. Daher möchten wir alle Aufrufen, die Lust haben in einer aufgeschlossenen und lustigen Truppe mit zu machen sich bei uns zu melden. Jeder kann bei uns mitmachen. Egal ob Anfänger oder Könnler, Jung oder Alt, bei uns ist jeder recht herzlich willkommen. Jeder kann sich unverbindlich unsere Proben anschauen. Über Euer Interesse würden wir uns freuen. Weitere Infos erhaltet Ihr unter www.weissblau-bruehl.de.

Eure

Musik- und Showband Weiß-Blau Badorf

Kontaktadresse: Musik- und Showband Weiß-Blau am Stern 1982 e.V. Brühl-Badorf
Josef Jenniches, Euskirchener Straße 20, 50321 Brühl, Tel: 02232-33247

Jeck un joot drupp

Der Vereinsname ist Programm

Von Michael Bertram, 1. Vorsitzender der KIG JUJD

Wir, die Karnevalsinteressengemeinschaft „Jeck un Joot drupp“, feierten am Abend des 28. Januar 2012 unseren 2. unterhaltsamen Dämmerchoppen in der Gaststätte „Alt Eckdorf“. Der Sitzungspräsident Bruno Arndt leitete auch in diesem Jahr wieder durch die gut besuchte Veranstaltung. Für gute Stimmung sorgte die Kinder und Jugendtanzgarde der Schlossgarde der Stadt Brühl, die Vochemer Ölligspieße brachten viel Schwung, gute Laune und zudem das diesjährige Kinderdreigestirn 2012 aus der Schlossgarde Brühl mit. Aus dem Nachbardorf kamen auch die Kinder und Jugendtanzgarde der Pingsdorfer Narrenzunft. Das Schwadorfer Trifolium



wurde, von der Tanzgarde der KG Ärm Söck aus Brühl, begleitet. Diese legte eine einwandfreie Darbietung hin, die wohl jedem gefiel. Das Badorfer Dreigestirn der Session 2012 konnte aus gesundheitlichen Gründen leider nicht auftreten, was die Showband Weiß-Blau Badorf nicht daran hinderte mit einer musikalischen Einlage das Publikum zu begeistern. Kurz darauf folgte der wohl höchste Besuch aus Brühl: das Brühler Dreigestirn

der Session 2012. Ebenso wie die Schlossgarde Rut - Wieß Brühl ließ sich das Brühler Trifolium die gute Stimmung aus Badorf - Eckdorf nicht entgehen. Eine besondere Art von Auftritt bot das Trifolium aus Merten. Mit ihren selbst einstudierten Liedern, die die Karnevalsjecken zum Mitmachen aufforderten, sorgten sie dafür, dass der Pegel des Stimmungsbarometers nicht fiel. Den Höhepunkt des Abends brachte jedoch ohne Zweifel die Newcomer-Band „Kölsche Römer“. Mit ihren stimmungsvollen Liedern sorgten sie für einen unvergesslichen Abend. Nur durch die Teilnahme aller Gastvereine und Besucher aus Badorf-Eckdorf und Umgebung war diese Veranstaltung das, was sie war!



Seit Anfang des Jahres haben wir eine neue Internetseite. Hier finden Sie auch viele Bilder und Videos aus der vergangenen Session. Einfach mal vorbei schauen.

Kontakt:

1. Vorsitzender Michael Bertram • Alte Bonnstraße 181 • 50321 Brühl
www.kig-jujd.de • kig-jeck-un-joot-drupp@gmx.de

40 Jahre KIG SC Phantasialand

Badorf-Eckdorfs ältester, aktiver Karnevalsverein feiert runden Geburtstag

Von Josef Laufenberg, Ehrenpräsident und Manfred Bengsch, Geschäftsführer der KIG SC Phantasialand



Ende der 60er Jahre war es einigen internationalen Artisten des Phantasialandes abends doch sehr langweilig. Sie beschlossen, auf einer Wiese in der Nähe des Freizeitparks, Fußball zu spielen. Waren nicht genug Mitspieler vorhanden, bediente man sich der Spieler der 1. und 2. Mannschaft des Badorfer Fußballvereins. Immer mehr Badorfer Jungs fanden Gefallen am zwanglosen Spiel und 1972 wurde der SC Phantasialand gegründet. Die Mannschaft war gerngesehener Gast bei Freizeit- und Thekenmannschaften im Brühler Umland. Ein Jahr nach dem ersten, improvisierten Karnevalszug im Badorfer „Botzeveedel“ (Eichweg), beschloss auch der Verein die Teilnahme am ersten, offiziellen Badorfer Umzug 1978. Im Jahre 1982 durfte der SCP dann zum ersten Mal ein Badorfer Prinzenpaar stellen. Den damaligen Adjutanten Franz-Jakob Andrejewski und Christian Hammermann war das aber nicht genug, und so beschloss der Verein, dass erstmals in Badorf eine Proklamation und eine Prinzenmesse stattfinden sollten. Maja und Josef Laufenberg wurden am 24.11.1984 erstmals im Saal Kuhl proklamiert.



Christian und Jakob waren es auch, die vor knapp 30 Jahren zufällig beobachteten, wie sich die Dorfgemeinschaft mit dem Aufstellen eines kleinen Maibäumchens auf dem Kirmesplatz abmühte. Den hilfeschendenden Blicken der DG-Vorstände folgend, meinten beide „Das können wir besser!“ und schon im nächsten Jahr wurde das Maifest um einen Bier-, Wurst- und Reibekuchenstand erweitert. Heute ist das Badorfer Maifest eines der größten im Umkreis mit oft mehr als 1000 Besuchern. Mittlerweile verfügt der Verein auch über ein eigenes, großes Festzelt, das von den Mitgliedern in Eigenregie konstruiert und gebaut wurde, und auch bei anderen Vereinen sehr viel Anklang findet.

Durch die Karnevals- und Maifestaktivitäten blieb für Fußball nun keine Zeit mehr. Das vom SCP ins Leben gerufene Pfingst-Turnier wurde an die Freunde des FC Linde übertragen.

1988 durfte der Verein mit Annemie und Christian Hammermann zum 3. Mal ein Prinzenpaar stellen. Zu den Aufgaben des Vereins gehört seit 1978 auch der Bau eines eigenen Karnevalswagens. Noch nie hat es in unserem Ort einen Umzug ohne einen selbstgebauten Prunkwagen der KIG SC Phantasialand gegeben. Dabei folgt der Verein als einziger des Ortes noch der alten Tradition des Rosendrehens, bei dem jedes Jahr ein neuer Prunkwagen konstruiert,

gebaut und vollständig mit Papierrosen verkleidet wird. Allein im letzten Jahr wurden so von den Mitgliedern des Vereins über 30.000 Papierrosen selbst gedreht und in wochenlanger Kleinarbeit am aktuellen Mottowagen „Auf Majas Wiese“ verarbeitet. Seit vielen Jahren wird der Prunkwagen der KIG auch an auswärtige Vereine zu den Karnevalsumzügen nach Brühl und nach Pingsdorf verliehen.

1994 stellte der SCP mit Prinz Willi, Jungfrau Hubertine und Bauer Ferdi sein erstes Dreigestirn. 1998 kam dann das zweite Dreigestirn mit Prinz Hubert, Jungfrau Gundula und Bauer Karl hinzu. Das vorerst letzte Dreigestirn des Vereins, und längste Dreigestirn des Erftkreises, wurde 2002 von Prinz Josef (Kröckel), Jungfrau Franziska (Bollenbeck) und Bauer Conny gestellt.

Das jährliche Sommerfest, die Vatertagstour der Herren, die traditionell gemeinsam mit den Familien des Vereins beendet wird, eine Weihnachtsfeier für die Großen und eine Nikolauswanderung mit den Kleinen und die gemeinsame Vereinstour sind weitere Höhepunkte im



Vereinsleben der KIG SC Phantasialand. Absolutes Highlight im Jahreskreis des Vereines ist jedoch der jährliche Sessionsabschluss der Herren im Schwarzwald-Kurort Bad Peterstal am zweiten Wochenende nach Karneval. Im nächsten Jahr feiert der Verein hier sein nächstes Jubiläum, denn dann erholen sich die Mitglieder des SCP zum 25. Mal in ununterbrochener Folge im Gasthaus ‚Schützen‘ bei der Familie Falk von den Strapazen der zurückliegenden Session. Nächster Termin der KIG ist die Ausrichtung des Maifestes, gemeinsam mit dem Vorstand der Dorfgemeinschaft, am 30. April auf dem Kirmesplatz.

Badorfer Eingeborene und Neubürger sind bei dem Jubiläumsverein stets willkommen.



Kommunikationskinder 2012

wohnhaft in Badorf, Eckdorf und Geildorf

Amelie Ackermann	Sven Kambs	Colins Nduchekwe
Jonas Altendorf	Leonard Karipidis	Sebastian Paulus
Kevin Beyam	Isabell Karlin	Leonie Raab
Matthias Bollenbeck	Marie Kehrbaum	Julian Rasser
Kai Brüsselbach	Elina Kersting	Fabian Richter
Marlene Bumba	Miriam Knackstedt	Alexander Saxler
Simon Bünck	Koch Jannik	Ben Schippers
Madita Collard	Fabian Kohl	Leon Schmidt
Pierrick Collot	Lukas Kollek	Daniel Seel
Lily Dolfen	Noah Körfggen	Dominik Sparwasser
Lioba Dräger	Sebastian Krüger	Stefan Stiebitz
Lars Engels	Oliver Krüger	Jannick Surmann
Eva-Marie Ernst	Sarah Kuhl	Luis Trümper
Sarah Esser	Marius Landsfeld	Ivana von Appen
Judith Esser	Jan Lendle	Alexander Vukomanovic
Nadine Fopma	Tobias Lutz	Maximilian Walbröhl
Tom Gröning	Lars Lützenkirchen	Jonas Weck
Anton Haas	Jennifer Mielenz	Tobias Wellmann
Hannah Hachenberg	Jacqueline Mielenz	
Lara Hebermehl	Sebastian Mischok	

Konfirmanden 2012

wohnhaft in Badorf, Eckdorf und Geildorf

Niklas Alessandri	René Fanger	Janna Riffeler
Marvin Butzke	Bastian Holste	Andreas Ritter
Biemans Catalina	Julia Liebig	Hellen Willmann
Anna Eschbach	Lucas Neumann	Pauline Wiszbach

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur die Namen der Konfirmanden und Kommunikationskinder aus Badorf, Eckdorf und Geildorf veröffentlichen.

Der Vorstand der Dorfgemeinschaft wünscht allen Teilnehmern einen schönen Tag und Gottes Segen.

Badorf ist Epizentrum der Schützen aus dem Vorgebirge

Am 5. und 6. Mai 2012 richtet die Schützenbruderschaft St. Pantaleon 1872 Badorf-Eckdorf e.V. das Bezirksschützenfest des Bezirksverbandes Bund Vorgebirge 1927 e.V. aus. An diesem Fest nehmen 15 Schützenbruderschaften aus dem Vorgebirge teil. Das Fest wird am Samstag, dem 5.6.2012 um 20:00 Uhr mit einem Festabend mit der Standartenübergabe durch den Bezirksbundesmeister an die Badorfer Bruderschaft im Festzelt auf dem Schützenplatz offiziell eröffnet. Die Schirmherrschaft hat unser Altbürgermeister Wilhelm Schmitz übernommen.

Weiter geht es dann am Sonntag um 9:00 Uhr mit der Festmesse in der Badorfer Pfarrkirche mit Hubertusmesse mit den Jagdhornbläsern „Schloß Falkenlust“. Nach der Messe werden dann auf dem Schießstand die neuen Bezirksmajestäten ermittelt.

Am Nachmittag startet der große Festzug mit allen Bruderschaften und 6 Tambourcorps und Musikkapellen um 14:00 Uhr an der Badorfer Straße mit Vorbeimarsch an den Majestäten an der Kirche. Gegen 15:30 Uhr werden die Schießwettbewerbe mit dem Schießen um die begehrten Bezirksketten fortgeführt.

Die Bornheimer Vorgebirgsmusikanten spielen nach dem Festzug zum Platzkonzert. Dabei ist für reichlich Kaffee und Kuchen gesorgt. Gegen 19:00 Uhr findet die Siegerehrung statt, bei der dann auch die neuen Bezirksmajestäten bekannt gegeben werden.

Die Badorf-Eckdorf-Geildorfer Bevölkerung ist herzlichst eingeladen.



Termine der Schützenbruderschaft 1872 Badorf Eckdorf e. V.

Bezirksschützenfest am 5. und 6. Mai 2012 unter Mitwirkung der Badorf-Eckdorf-Geildorfer Bevölkerung!

Vereinsmeisterschaft 2012 ist am 7. Juni 2012 auf dem Schützenplatz.

Schützenfest vom 9. bis 11. Juni 2012 auf dem Schützenplatz • 140 Jahre Schützenbruderschaft Badorf-Eckdorf unter Mitwirkung der Badorf-Eckdorf-Geildorfer Bevölkerung!

Königsabend, am 27. Oktober 2012 im Saale Kuhl, unter Mitwirkung der Badorf-Eckdorf-Geildorfer Bevölkerung bei freiem Eintritt.

Weitere Informationen auf unserer Internetseite www.schuetzen-badorf-eckdorf.de

Ferdinand Schmitz

Fassaden u. Raumgestaltung

Erst durch Farbe wird
das Leben richtig bunt!



Ferdinand Schmitz
Balthasar - Neumann - Platz 24
50321 Brühl
Tel. 0 22 32 - 3 37 97 Fax 0 22 32 - 93 18 90
raumgestaltung-schmitz@t-online.de

Von Jägern und Sammlern

Von Gerd-Uwe Knackstedt

Zunächst möchte ich mich bei allen Lesern der Badorfer Notizen für die vielfältigen positiven Rückmeldungen bedanken, die ich auf meinen Artikel im vorausgehenden Heft erhalten habe. In dieser Ausgabe beginnen wir nun mit unserer Zeitreise durch die Menschheitsgeschichte von den ersten Anfängen bis in das frühe Mittelalter.

Die Geschichte der Menschheit nahm ihren Anfang vor ca. 5 Millionen Jahren in Süd- und Ostafrika. Aus dieser Gegend stammen die ältesten Vor- und Frühmenschenfunde und von hier breitete sich der Mensch über die ganze Erde aus. Vor etwa 1 Million Jahren erreichte die frühe Menschenform »Homo erectus« Spanien und Südfrankreich. Die Menschen lebten damals in kleinen Gruppen von vielleicht 20 Personen und wohnten in transportablen Zelten aus Holzstangen und Tierhäuten. Als umherschweifende Jäger und Sammler zogen sie den Herden ihrer Beutetiere (z.B. Ren, Wildpferd, Mammut) auf deren jahreszeitlichen Wanderungen hinterher. Dieser Zeitabschnitt, die »Altsteinzeit« (Paläolithikum), gehört klimatisch in die sog. Eiszeit (ca. 2 Millionen Jahre bis 10.000 vor heute). Während dieses langen Zeitraumes war es aber nicht durchgehend kalt, sondern es gab auch wärmere Klimaphasen, in denen sich das Eis weit nach Norden zurückzog. Auf dem Höhepunkt der Vereisung reichten die Ausläufer der Gletscher wiederholt fast bis an den Niederrhein.

Daran schlossen sich nach Süden eine Kältesteppe und eine Tundra ähnliche offene Landschaft mit Moosen und Flechten, Sträuchern und kleinen Waldinseln aus Birken, Polarweiden und Kiefern an. In dieser Umwelt lebten die ersten Menschen Mitteleuropas und später der Neandertaler.

Da während der Kaltphasen die Niederschläge als Eis und Schnee gebunden waren, sank der Meeresspiegel und lag bis zu 120 m unter dem heutigen Niveau. So entstanden Landbrücken zwischen den Kontinenten, die es dem Homo erectus erlaubten, Europa über die Straße von Gibraltar oder bei Istanbul trockenen Fußes zu erreichen.

Der Brühler Raum war immer eisfrei und mit Sicherheit zogen hier immer wieder Menschengruppen durch oder schlugen für einen kurzen Zeitraum ihr Jagdlager auf. Vom Osthang des Vorgebirges hatte man einen guten Blick in das breite Rheintal mit seinem mäandrierenden, in mehrere Arme aufgeteilten Strom, das von den Tierherden als bevorzugtes Durchzugsgebiet genutzt wurde.

Damals hatte sich der Rhein noch nicht so tief eingeschnitten, das Flussbett lag vielmehr auf dem Höhengniveau des heutigen Ortes Wesseling (das Naturschutzgebiet Entenfang liegt in einer Alt-



Neandertaler lagern in tundraartiger Landschaft

GEBAUSIE - GESELLSCHAFT FÜR BAUEN UND WOHNEN GMBH DER STADT BRÜHL

Verwaltung und Vermietung von Ein- und Mehrfamilienhäusern



- preiswert
- zentral
- mit und ohne WBS*
- familienfreundlich

Alle derzeit aktuellen Haus- und Wohnungsangebote finden Sie im Internet unter www.gebausie-bruehl.de

* Wohnberechtigungsschein



Kontakt:
50321 Brühl
Theodor-Körner-Str. 21a

Telefon (0 22 32) 15 78-0
Telefax (0 22 32) 15 78 10
E-Mail: info@gebausie.de

JETZT UMSTELLEN ODER SIE SEHEN BALD SCHWARZ!

KOSTENLOS INFORMIEREN: T 02232 44094

- MIT BESTER BERATUNG
- MIT BESTEN PRODUKTEN
- MIT BESTER INSTALLATION VOR ORT

WIR DIGITALISIEREN DEUTSCHLAND

EURONICS Pohl

50321 Brühl | Schlaunstr. 2 | Mo - Fr 9.00 - 19.00 Uhr | Sa 9.00 - 16.00 Uhr

brühler TAXI

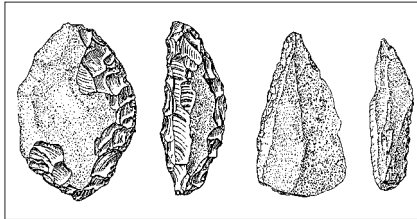
22222-13333

GROSSRAUMTAXI für bis zu 8 Personen



janshof - 50321 brühl
www.taxi-pohl.de
e-mail: info@taxi-pohl.de
Krankenfahrten aller Kassen
Tag und Nacht

stromrinne des Rheinflusses!). Trotzdem sind bisher aus dem Gebiet von Badorf-Eckdorf-Geildorf keine altsteinzeitlichen Funde bekannt und so müssen wir zur Darstellung dieses Zeitabschnittes unseren Blick in die nähere Umgebung schweifen lassen.



Paläolithische Steingeräte aus Brühl (Archiv W. Dröser, Zeichnung R. Drafeh)

Doch gibt es auch von hier nur wenige paläolithische Funde. Vier Steingeräte stammen aus der ehemaligen Ziegeleigrube Wings an der Ecke Römerstraße/Liblarer Straße, ein weiteres vom Kierberger Bahnhof. Diese Funde gehören überwiegend in die Zeit des Neandertalers, der vor etwa 130.000 bis 35.000 Jahren lebte. Das für den Neandertaler typische Steingerät ist der sog. Faustkeil, ein Allzweckgerät, sozusagen des „Schweizer Messer“ des Neandertalers.

Knochen von Höhlenbären Riesenhirsch und Mammut kamen 1921 mit dem Abraum aus dem Zieselmaarer Braunkohlenfeld in Kierdorf an die Oberfläche. Nach den damaligen Beobachtungen lagen sie auf angebranntem Ton und dicken Steinbrocken unter einer 13 m starken Lehm- und Tonschicht. Es wird daher vermutet, dass es sich hier um eine von eiszeitlichen Jägern angelegte Fanggrube handelt.

Bei Wesseling-Eichholz wurde vor wenigen Jahren ein Lagerplatz des

ausgehenden Paläolithikums (»Federmessergruppe«, ca. 12.000 - 10.700 v. Chr.) entdeckt, der Rückschlüsse auf die Wanderungsbewegung der Gruppe erlaubte, die hier für einige Zeit lagerten. Das vorgefundene Steinmaterial stammte nämlich überwiegend vom Mittelrhein, aus dem Neuwieder Becken. Außerdem hatten sie auf ihrem Weg das Rheintal entlang nach Norden auch eine Chaledon-Lagerstätte bei Bonn-Muffendorf aufgesucht, ehe sie ihre Zelte beim heutigen Wesseling für längere Zeit aufschlugen.

In der nächsten Folge beschäftigen wir uns mit einer der größten Entwicklungssprünge der Menschheit: dem Übergang vom umherstreifenden Jäger und Sammler zum sesshaften Bauern und Viehhalter.

Kontakt: Gerd-Uwe Knackstedt, Mönengasse 21, 50321 Brühl, Tel.: 02232/932851 oder 31135 gukas_bruehl@freenet.de • www.gukas-bruehl.de



Steingeräte der Neandertaler aus dem Neandertal



Faustkeil (Foto G.-U. Knackstedt)

Hinweis: Abbildung „Steingeräte der Neandertaler...“ aus Archäologie in Deutschland 4, 2006, 8

29. April	11 Uhr	Jubelkommunion in der Badorfer Kirche. Anschließend Feier im Pfarrheim
30. April	ab 15 Uhr	Maifest der Dorfgemeinschaft auf dem Kirmesplatz am Wingertsberg
5.-6. Mai		Bezirksschützenfest St. Pantaleon Schützenbruderschaft auf dem Kirmesplatz
12. Mai		Sommerfest der Gallbergsiedlung an der Jakobuskirche „Unter Eschen“
15. Mai	6.30 Uhr	Bittprozession vor Christi Himmelfahrt Beginn der Prozession um 6.30 Uhr morgens. Anschließend gemeinsames Frühstück im Kath. Pfarrheim
17. Mai		35. Vatertagsturnier des FC Linde auf dem Fußballplatz Gallberg
9.-11. Juni		Schützenfest der Schützenbruderschaft St. Pantaleon auf dem Schützenplatz am Pastorsgarten
16., Juni		Sommerfest des kath. Kindergarten St. Pantaleon am Pastorsgarten
24. Juni		100-Jahrfeier der Birkhofkapelle
27. Juni		Jahresausflug der kath. Frauen- und Müttergemeinschaft nach Bernkastel-Kues
7. Juli		Kölsche Nacht der Kyffhäuser Kameradschaft mit „Kölsche Römer“, „De Boore“ auf dem Schützenplatz am Pastorsgarten
7.-9. Juli		Kyffhäuserfest der Kyffhäuserkameradschaft Badorf-Eckdorf auf dem Schützenplatz am Pastorsgarten
20.-27. Juli		Kinderfreizeit der evangelischen Kirchengemeinde in Seeroskerke/Holland
4.-18. August		Sommerfahrt der ‚KJG Servaleon‘ nach Gedster in Dänemark
19. August	11 Uhr	Abschlussmesse und -feier des kath. Kinderferienwerks in der Pingsdorfer Pfarrkirche
29. September		Krönungsball der Kyffhäuserkameradschaft im Saal Kuhl
2. Oktober		Oktoberfest der KIG Namenlose in der Gaststätte „Alt Eckdorf“
27. Oktober		Königsabend der Schützenbruderschaft im Saal Kuhl
9. November		Sankt Martinszug der Dorfgemeinschaft
10. November	19.11 Uhr	Hofburgerstürmung und Sessionseröffnung mit Rasur der Jungfrau in der Gaststätte Alt Eckdorf
17. November	20 Uhr	Proklamation des Dreigestirn im Saal der Gaststätte Kuhl

Impressum: **Dorfgemeinschaft Badorf-Eckdorf e.V. (Hrsg.)**
 verantwortlich: Frank Klein
 Redaktionsteam: **Manfred Bengsch**, Dieter Kattein, Frank Klein, Michael Segschneider
 Internet: www.dg-badorf-eckdorf.de
 Kontakt: Manfred Bengsch, Eckdorfer Str. 61, 50321 Brühl-Badorf,
 Tel. 0 22 32 / 3 46 57, Mail: bensch@bandis.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Ansicht der Verfasser wieder.

Auflage: 2.500 Exemplare
 Druck: BrühlGrafik Satz + Druck-Studio, Euskirchener Straße 189
 50321 Brühl, Telefon 01 71 - 7 48 36 58, bruehlgrafik@web.de
 Erscheinen: 2 mal jährlich